

1. Record Nr.	UNINA9910483000103321
Titolo	Arzneithérapie für Ältere // herausgegeben von Martin Wehling, Heinrich Burkhardt
Pubbl/distr/stampa	Berlin, Heidelberg : , : Springer Berlin Heidelberg : , : Imprint : Springer, , 2016
ISBN	3-662-48126-X
Edizione	[4th ed. 2016.]
Descrizione fisica	1 online resource (XV, 307 S. 52 Abb.)
Disciplina	618.97 612.67
Soggetti	Geriatrics Family medicine Pharmacology Pharmacy General Practice and Family Medicine
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Includes indexes. "Mit 50 Abbildungen und 55 Tabellen."
Nota di contenuto	Allgemeine Aspekte -- Heterogenität und Vulnerabilität älterer Patienten -- Epidemiologische Aspekte -- Altersassoziierte allgemeine pharmakologische Aspekte -- Kritische Extrapolation von Leitlinien und Studienergebnissen: Risiko-Nutzen-Relation bei verkürzter Lebenserwartung und die neue Einteilung von Arzneimitteln nach ihrer Alterstauglichkeit. Spezielle Aspekte, bezogen auf Organsysteme nach geriatrisch klinischer Bedeutung. Arterielle Hypertonie -- Herzinsuffizienz -- Koronare Herzkrankheit und Schlaganfall -- Vorhofflimmern -- Obstruktive Lungenerkrankungen -- Osteoporose -- Diabetes mellitus. Demenz -- M. Parkinson -- Depression. Schlafstörungen -- Suchterkrankungen -- Therapie des chronischen Schmerzes -- Therapieentscheidungen und medikamentöse Therapie von Tumorerkrankungen bei alten Patienten -- Pharmakotherapie und geriatrische Syndrome -- Sturzneigung und Pharmakotherapie -- Pharmakotherapie und kognitive Defizite -- Pharmakotherapie und Inkontinenz -- Immobilität und Pharmakotherapie -- Weitere

Problemfelder der Gerontopharmakotherapie und pragmatische Empfehlungen -- Adherence bei älteren Patienten -- Polypharmazie.

Sommario/riassunto

Sichere Arzneitherapie für ältere Patienten! Welche Besonderheiten gibt es? Welche Nebenwirkungen/Wechselwirkungen müssen insbesondere beachtet werden – und können ggfs. als neue eigenständige Erkrankungen fehlinterpretiert werden? Welche Arzneimittel sind für ältere Patienten ungeeignet bzw. erfordern besondere Vorsicht? Menschen im Alter über 65 Jahre bilden die am stärksten wachsende Bevölkerungsgruppe. Ältere Patienten haben häufig mehrere - oft chronische – Erkrankungen. Unerwünschte Arzneimittelwirkungen sind überdurchschnittlich häufig u.a. wegen: geänderter biologischer Eckdaten (Leberdurchblutung und Nierenfunktion vermindert, mehr Fett- weniger Muskelmasse) mangelnder Compliance Vielfachmedikation mit kaum vorhersagbaren Wechselwirkungen NEU Neueste Daten, Statistiken, Key Evidences Wertungssystem für Alterstauglichkeit von Arzneimitteln nach FORTA-Liste (top-aktuell nach 2. Delphi-Prozess 2015) Neue Inhalte, u.a. · Suchterkrankungen · Wechselwirkungen von Medikamenten mit Lebensmitteln (z.B. Grapefruit) oder mit pflanzlichen Arzneimitteln (z.B. Johanniskrautpräparate). Choosing wisely Die Lösungsvorschläge und Antworten für die tägliche Praxis: Medizinische Sicherheit: Welche Medikamente haben Priorität? Was kann/muss ich weglassen? Ökonomische Sicherheit: Bessere Arzneitherapie mit weniger Verschreibungen (= Einhaltung des Arzneimittelbudgets).